

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 4. 12. 2009

www.gralsmacht.com

In eigener Sache: Es wäre schön, wenn mehr Leser mit regelmäßigen finanziellen Beiträgen meine Arbeit unterstützen könnten! (s.u.)

162. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Suizid als „Jugendkult“ oder: „Mind-Control“? – Teil 3

(Ich schließe an Artikel 161 an)

Ein „Spuk“ herrschte von Januar 2007 bis Februar 2008 im walisischen Bridgend und Umgebung, als 17 Jugendliche, die in einem Bekanntschaft- bzw. Verwandtschaftsverhältnis (– nicht aber jeder mit jedem –) standen², „Selbstmord“ begingen.

Gerätselt wird über einen Zusammenhang der „Selbstmorde“ mit

- *Internet-Communitys*³
- *Internet-Sekte*⁴
- *Internet-Communitys Facebook, MySpace und Bebo*⁵
- *der exzessive Berichterstattung über die Suizide, durch die einige der Toten zu tragischen Helden stilisiert worden seien*⁶
- *der Trostlosigkeit dieses Landstrichs mit hoher Arbeitslosigkeit, wenig Angeboten, (und) geringen Chancen für Kinder von Eltern, die nicht wohlhabend sind*⁷.

Diese „Trostlosigkeit“ wird von den Logen-Medien in den düstersten Farben „ausgemalt“ – mit Formulierungen wie ...„*Schmutziger Süden*“⁸ ... *eine Art Slum mit schlechtem Wetter*⁹ ... *eintönig-tristen Reihendorf*¹⁰ ... Keine „*schönen Aussichten*“¹¹, usw.

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

² <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087-2,00.html>
<http://www.sueddeutsche.de/panorama/52/434799/text/4/>

³ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

⁴ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

⁵ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

⁶ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

⁷ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

Dieses Bild wird ergänzt durch passende Photos ...



Die Kleinstadt Bridgend in Wales



Blick auf das Dorf Bridgend in Wales



... sodass im Leser der Eindruck entstehen soll: „Kein Wunder, dass sich dort so viele junge Menschen das Leben nehmen“. So wird in den Logenmedien eine Allusion (= Anspielung) aufgebaut, die eine Illusion über den wahren Tatbestand der Bridgend-„Selbstmorde“ erzeugen soll. Bridgend liegt in einer reizvollen Gegend, unweit des Meeres:



Stepping Stones on River Ogmore, Ogmores Castle, Ogmore, near Bridgend, Wales



Merthyr Mawr - Near Bridgend, South Wales

⁸ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

⁹ <http://www.stern.de/panorama/bridgend-die-stadt-der-selbstmoerder-611901.html>

¹⁰ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/52/434799/text/4/>

¹¹ Viel zu sehen gibt es ... (in Cefn Cribbwr, Umgebung vo Bridgend) nicht, viel Schönes schon gar nicht
<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>



Alte Brücke in Bridgend (Stadt)



Promenade entlang des Flusses Ogmore

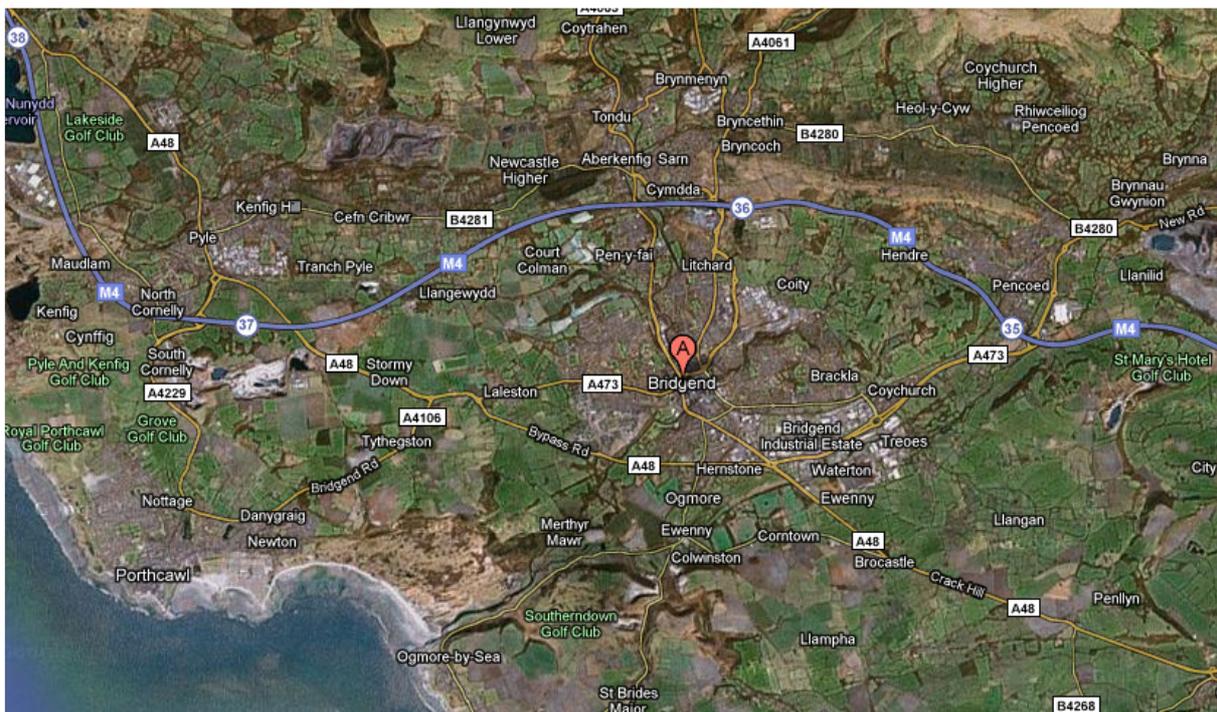


The Courthouse – Bridgend



Nähe St. Mary's Hotel Golf Club

Natürlich gibt es auch weniger schöne Seiten in Bridgend, aber: wo gibt es das nicht? Im Vergleich zu Birmingham, Manchester oder manchen Bezirken Londons ist Bridgend und Umgebung wahrscheinlich als idyllisch zu bezeichnen.



Bridgend ist umgeben von einer Anzahl von Golfclubs

Die „Bridgend-Selbstmord“-Allusion (s.o.) wird weiter „genährt“ von solchen Aussagen wie: *Der Zusammenhang zwischen den Toten sei, dass sie alle einer Generation angehören, die keine Perspektiven habe*¹².

Nun liegt aber die Selbstmordrate in dieser Generation (siehe 161. Artikel) ca. vier- sechsmal niedriger als in Bridgend und Umgebung (für den Zeitraum von Januar 2007 bis Februar 2008).

Aussagen wie: *...Bridgend ... war schon lange bekannt für eine überdurchschnittlich hohe Selbstmordrate*¹³ ... sind weder nachgewiesen, noch mit konkreten Zahlen belegt.

Ebenso wie: *...Die Tode dieser 17 jungen Menschen im Süden von Wales sind eigentlich keine wirkliche Besonderheit. Besonders ist nur die Aufmerksamkeit, die ihnen nun zu Teil wird.*¹⁴

Letztendlich wird der Eindruck erweckt, dass die „Selbstmorde“ mit der Berichterstattung zu tun hätten:

*Der leitende Kommissar der Polizei in Bridgend, David Morris, formulierte es auf einer Pressekonferenz am Mittwoch sehr deutlich: "Wir haben nur einen einzigsten Zusammenhang zwischen den Selbstmorden seit Januar diesen Jahres gefunden – und das sind Sie, die Medien."*¹⁵

Nun fingen aber die Berichterstattungen erst dann an, als 12 junge Menschen „Suizid“ begangen hatten: *Als die britischen Medien begannen, über die Häufung von Selbstmorden zu berichten, hatten sich bereits zwölf Jugendliche das Leben genommen*¹⁶.

Das Signal für die Logen-Presse, über die „Selbstmorde“ breit zu berichten, war der Tod von Natasha Randall im Januar 2008. Die 17-Jährige war das erste Mädchen, das „sich das Leben nahm“¹⁷ – drei weitere junge Frauen begehen nach ihr „Selbstmord“¹⁸.

Mit dem Tod von Natasha Randall – so heißt es in den Logen-Medien – ... *begann ein Kreislauf der schon oft wissenschaftlich belegt worden ist: Die große Zahl der Medienberichte, die diese Selbstmorde in den Mittelpunkt stellten die mit Bildern von glücklichen Teenagern deren Tod romantisierten, die Schicksale persönlich werden ließen in der Suche nach einer Antwort auf die Frage "Warum?", gerade diese Berichte haben geholfen, die Reihe der Selbstmorde in Bridgend fortzusetzen*¹⁹. (Sagt man)

Dieses „Warum“ ist uns seit den okkulten Verbrechen in Winnenden (11. 3. 2009) und in Eislingen (9./10. 4. 2009) hinlänglich bekannt. Das „Warum“ ist die Sinnfrage schlechthin. Sie lässt sich nur beantworten, wenn das 20. Jahrhundert okkult-geschichtlich verstanden

¹² <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

¹³ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/52/434799/text/>

¹⁴ <http://www.stern.de/panorama/bridgend-die-stadt-der-selbstmoerder-611901.html>

¹⁵ <http://www.stern.de/panorama/bridgend-die-stadt-der-selbstmoerder-611901.html>

¹⁶ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

¹⁷ als die 12. Jugendliche von der Umgebung und die 7. Jugendliche in Bridgend (Stadt)

¹⁸ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/52/434799/text/>

¹⁹ <http://www.stern.de/panorama/bridgend-die-stadt-der-selbstmoerder-611901.html>

wurde. Denn dann weiß man, dass diese okkulten Verbrechen im Zusammenhang mit den Logen-Plänen in Hinblick auf die „Neue Weltordnung“ und die Inkarnation des „kleinen“ Anti-Christ²⁰ einen geradezu „teuflischen Sinn“ ergeben: Traumatisierung, Schock, Entsetzen, Angst, Angst und noch einmal Angst. Sprachlich hängt der Begriff „Angst“ mit dem Begriff „eng“ zusammen. Daher soll es – so die Intention der Logen-Oberenden – in den Herzen der Menschenseelen eng werden und die Liebefähigkeit erkalten.

Über einige der ...*glücklichen Teenagern* (s.o.), die angeblich „Selbstmord“ begingen heißt es:

- *Jenna sei ein "lebensfrohes, lustiges, sehr kommunikatives Mädchen gewesen", sagt die 16-Jährige, am Sonntagabend sah sie Jenna zuletzt. "Vielen kann man so was zutrauen. Aber nicht Jenna. Sie war nicht der Typ, um so etwas zu machen."*²¹
- *Die siebzehn Jahre alte Natasha Randall war ein beliebter Teenager mit vielen Freunden, hatte keine Depressionen und nahm auch keine Drogen²².*
- (Thomas Davies) *"Thomas war ein guter Fußballspieler und hatte eine Freundin", erzählt David "Ich hätte nie gedacht, dass er vielleicht Depressionen oder Probleme haben könnte."*²³ (Thomas Davies ... kaufte sich eigens einen Anzug für die Beerdigung seines Freundes David Dilling, der sich in seinem Heimatort Pyle, einem eintönig-tristen Reihendorf, erhängt hatte Aber zwei Tage vor der Beisetzung tötete er sich selbst.)

Es wird die Allusion aufgebaut: „Dein Kind, deine Freundin, dein Freund – das unbekannte Wesen“ (vgl. Tim Kretschmer, Andreas Häussler usw.).

Aber nicht alle Jugendliche waren ... *glücklichen Teenager*: Anthony Roberts, 19 Jahre (siehe Artikel 160) ... *hatte im April 2007 bereits zwei gescheiterte Selbstmordversuche hinter sich und sich hilfesuchend ans Krankenhaus gewandt. Warum er dort nicht die Unterstützung erhielt, die er brauchte, um seine Depressionen (wodurch?) in den Griff zu bekommen, wird derzeit von einer Kommission untersucht.*²⁴



(Mutter Tracy Roberts mit ihrem Sohn Anthony)

²⁰ Dem „apokalyptischen Tier aus der Erde“ (Kapitel 13), Satan-Ahriman. Der „große“ Anti-Christ ist Sorat-666, das Ur-Böse, das „apokalyptischen Tier aus dem Meer“ (Kapitel 13).

²¹ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

²² http://www.focus.de/panorama/welt/tid-8669/grossbritannien_aid_234842.html

²³ <http://www.stern.de/panorama/bridgend-die-stadt-der-selbstmoerder-611901.html>

²⁴ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,537087,00.html>

Ich wiederhole: Er bekam keine Hilfe gegen seine Depressionen – offensichtlich durfte er keine bekommen, weil er wahrscheinlich auf der Logen-Liste „Bridgend-Mind-Control²⁵-Suizid“ stand.

Kommen wir auf die die *Focus*-Aussage: *Alle 47 Minuten ein Selbstmord* (161. Artikel) zurück – und auf meine Frage: *Gibt es in den Logenkreisen ein Interesse, dass sich möglichst viele und möglichst junge Menschen das Leben nehmen?* (161. Artikel). *Focus.de* bezog sich auf die Angabe von Armin Schmidtke vom „Nationalen Suizid Präventionsprogramms“:

- 10 733 Selbsttötungen im Jahre 2004.

Focus.de macht daraus: *Alle 47 Minuten ein Selbstmord.*

Rechnen wir das einmal durch:

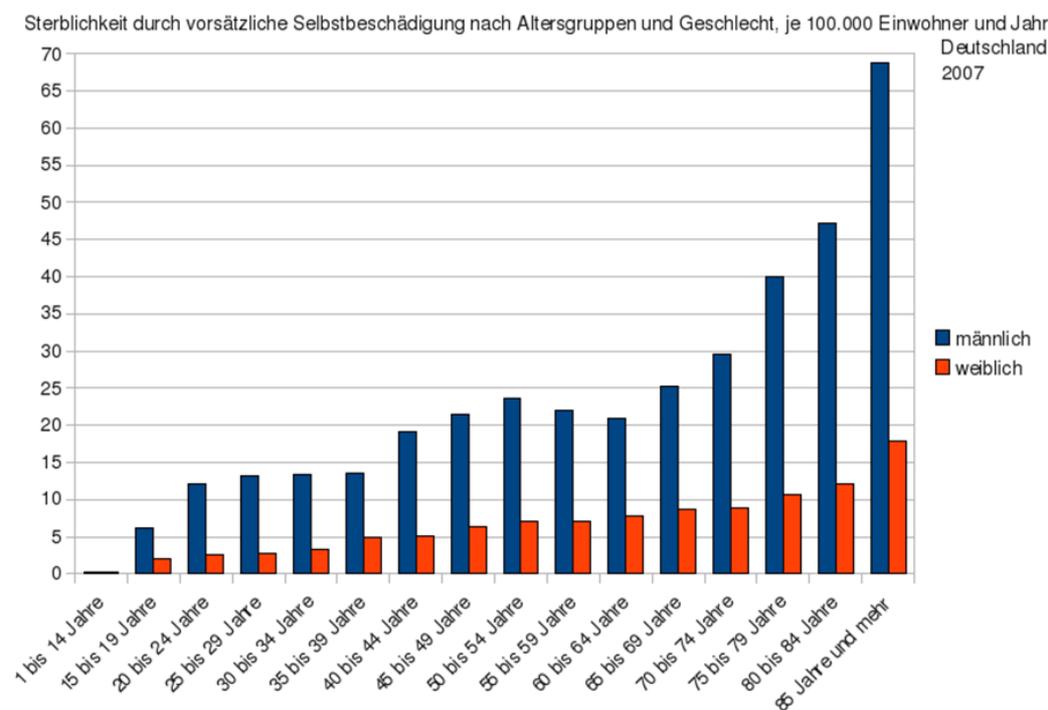
- Ein Jahr hat (365 x 24 x 60 =) 525 600 Minuten
- 525 600 : 47 = 11 182 (Selbsttötungen)
- Ein Schaltjahr hat (366 x 24 x 60 =) 524 160 Minuten und (: 47 =) 11 152 (Selbsttötungen)

Also: weder in ein einem normalen Jahr, noch in einem Schaltjahr erfolgt ... *alle 47 Minuten ein Selbstmord.*

Teilen wir die 525 600 Minuten durch 48 (Minuten), dann kommen wir auf 10 950 (Selbsttötungen), also annähernd 10 733 (Selbsttötungen). Wir können also sagen: „Alle 48 Minuten ein Selbstmord“.

Natürlich kommt bei Logen-*Focus* die Zahl „47“ heraus, weil 4 + 7 mal wieder die 11 ergibt.

Noch dreister als *Focus* geht *Wikipedia* mit der „Selbstmord-Statistik“ um:



²⁵ Vgl. Mijailo Mijailovic („Mörder“ von Anne Lindh) – ihm wurde (vor dem Attentat) psychiatrische Hilfe verwehrt (siehe u.a. Artikel 28, 75 und 154)

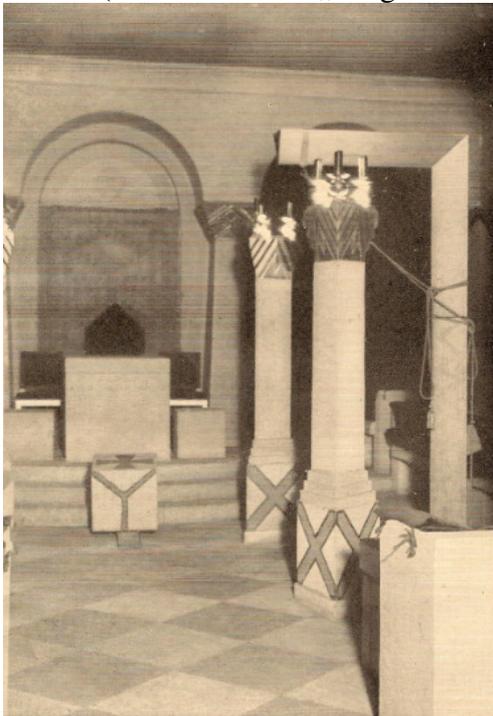
Diese „Statistik“ ist bezeichnenderweise aus dem Jahre 2007, wo sich die meisten Bridgend-„Selbstmorde“ abspielten.

Nehmen wir die einzelnen *Wikipedia*-Altersgruppen (mit der Selbstmordanzahl pro 100 000) zusammen, dann haben wir den (ungefähren) Wert von $(375, 5 : 16 =) 23 \frac{1}{2}$ Selbstmorde pro 100 000 Einwohner. Nun steht aber auf derselben *Wikipedia*-Seite²⁶: *Die meisten Suizidfälle gab es 2006 in Bayern (13,3 je 100.000 Einwohner), die wenigsten in Sachsen-Anhalt (6,6 je 100.000 Einwohner).*

In Bezug auf die hohen Werte in Bayern müsste sich nach der obigen *Wikipedia*-Statistik (bei dem Mittelwert von ca. $23 \frac{1}{2}$) die Selbstmordrate von 13, 3 im Jahre 2006 auf ca. 32 im Jahre 2007 pro 100 000 Einwohner erhöht haben, also um das rund $2 \frac{1}{2}$ - fache als im Jahr davor²⁷.

In Bridgend (und Umgebung) kam es zwischen Januar 2007 und Februar 2009 zu einer vier- bis (mindestens) sechsmal höheren „Selbstmord“-Rate (siehe 161. Artikel). Außerdem

- handelte es sich dabei (z.T.) um Jugendliche, die keinerlei Suizid-Gefährdung zeigten
- gab eine 15-Jährige, die einen „Selbstmord“-Versuch überlebte an, dass sie nicht wusste, warum sie es tat und sich an vieles nicht erinnern konnte (siehe 160. Artikel).
- hatte sich ein Jugendlicher mit angewinkelten Knien (Beinen) an der Zimmertüre erhängt (siehe 160. Artikel). Jeder wirkliche Selbstmörder würde in Todesgefahr – in Anbetracht der drohenden unumkehrbaren Selbstzerstörung seines Leibes – sofort die Beine ausstrecken, um auf jeden Fall zu überleben. Auch dies zeigt den teuflischen „Fortschritt“ von „Mind-Control“.
- erfolgten alle Bridgend-„Selbstmorde“ durch Erhängen, obwohl (laut Statistik²⁸) nur ca. 50% aller Suizide durch Erhängen (bzw. Ersticken) vollzogen werden.
(Bild unten: Der „Galgen“ aus der Andreasmeister-Loge)



²⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Suizid#Deutschland>

²⁷ In Sachsen-Anhalt wären das entsprechend $(6, 6 \times 2 \frac{1}{2} =)$ ca. 16, 5

²⁸ <http://de.wikipedia.org/wiki/Suizid#Deutschland>

Selbstverständlich gibt es ein großes Interesse in Logenkreisen, dass sich möglichst viele und möglichst junge Menschen das Leben nehmen.

Mir wurde gesagt, dass sich – offensichtlich auf Grund des „Selbstmordes“ von Robert Enke²⁹ – die Anzahl von Jugendlichen, die sich vom Zug überfahren ließen, erhöht habe. So dürfte sich der Mord an Robert Enke für die Logenkreise schon längst „ausgezahlt“ haben.

Die Bridgend-„Selbstmorde“ waren mit Sicherheit „Mind-Controll“³⁰-Morde – auch sie dürften Jugendlichen Anreize geben, sich das Leben zu nehmen.

Die schwarze Magie des linken Logentums hat seit Jacob I (1566-1625) in Großbritannien Tradition. Über diese satanistischen Kreise (inkl. *Windsors*) berichtet David Icke ausführlich³¹.

Es braucht uns nicht zu wundern, dass in dem Wappen des Landkreises Bridgend Drachenwesen vorherrschen:



Der Spruch (auf dem Band) *Onward with Confidence* heißt übrigens: „Vorwärts mit Mut (Vertrauen)“ – ein Hohn hinsichtlich der Morde an den Bridgend-Jugendlichen.

²⁹ Siehe Artikel 151-154

³⁰ Siehe u.a. Artikel 28, 75 und 154

³¹ In *Das größte Geheimnis II*, Mosquito-Verlag (siehe *Gralsmacht 2*, XI.2./3.)